



3D-Modell, generiert aus 3D-Freiluftaufnahmen

Die Gesellschaft zur Förderung angewandter Informatik e.V. (Gfai) wurde am 01.06.1990 in Berlin gegründet und verfolgt gemeinnützige forschungsfördernde Zwecke. Mit ihren ca. 60 Mitarbeitern ist sie insbesondere in den Bereichen Bildverarbeitung, Multimedia und Informationssysteme tätig. Darüber hinaus kommen moderne Techniken wissenschaftlicher Informationssysteme, des Fuzzy, der Neuronalen Netze und Evolutionsstrategien sowie der "akustischen Photographie" zum Einsatz.

Ausgehend von der erfolgreichen Mitarbeit der Gfai im VASARI-Projekt (1992) sowie in Fortsetzung der Inhalte des durch die Gfai koordinierten MUSA-Projekts (1994) engagiert sich die Gfai seit (1994) verantwortlich für die jährliche Gestaltung der EVA-Reihe in Berlin. Die Kooperationen mit den SMPK, der FHTW u.a. Institutionen erweitern die Möglichkeiten und Kompetenzen für die Veranstaltung. Die Gfai hat selbst vielfältige Aktivitäten auf dem Gebiet Kunst, Kultur, Historie entwickelt, eine Auswahl finden Sie nebenstehend.

Abgeschlossene Projekte (Auswahl):

VASARI

Einstiegsstudie zur Anwendung des algorithmischen Potentials der Bildverarbeitung in Kunst, Kultur und Historie

MUSA

Untersuchungen zum bildinhaltsgesteuerten Zugriff auf Bilddatenbanken

VAMP

Herstellung personenbezogener Kataloge für Museen und Galerien

Puzzle

Bildverarbeitungsgestütztes automatisiertes Puzzeln von 2- und 3-dimensionalen archäologischen Fragmenten

Die Schätze der Ostgoten

Multimediale Präsentation der Schätze der Ostgoten auf Schloß Bevern

Der Berlin Style Guide

Ein Regelwerk zur Erstellung einheitlicher Benutzeroberflächen für Berliner Informationsanbieter auch auf kulturellem Gebiet

Derzeit in Arbeit (Auswahl):

3D-Erfassung

Rechnergestützte 3D-Erfassung, Modellierung und Dokumentation für Kultur, Kunst, Geschichte und Medizin

SpuBiTo

Rekonstruktion von Toninformationen aus Negativen von Edisonzylindern auf bildanalytischem Weg

Stadtplan

Entwicklung eines Multimedialen Planungssystems für Städtebau und Architektur mit dem Ziel der automatisierten Generierung von Ansichten des zukünftigen Aussehens der zu gestaltenden Stadtlandschaften

Ergebnisse auf weiteren Gebieten, wie Visualisierung, Dokumentation, Informationssysteme, Intelligente Zeichenerkennung etc., sind für einen späteren Einsatz auch in Kunst, Kultur und Historie prädestiniert.